

Wohnen in Gemeinschaft. Auch im Mühlviertel

FREISTADT / Das Interesse an der öffentlichen Diskussion zum Thema „Wohnen in Gemeinschaft. Zukunft des generationenübergreifenden Wohnens“ war groß. Im Salzhof haben vor wenigen Tagen mehr als 40 Menschen, die ihre Wohnsituation im Alter zeitgerecht planen wollen, mit ExpertInnen und Menschen mit Erfahrung diskutiert. Ganz besonders spannende Fragen waren, welche Organisationsformen für gemeinschaftliches Wohnen möglich sind, wie sich gemeinschaftliches Wohnen in der Praxis gestaltet, welche Rolle Architektur spielt, wie Finanzierung und Widmung von Grundstücken funktioniert und welche Stolpersteine schon bekannt sind. Geleitet hat die Diskussion Elfi Hackl-Ceran, die Mitgründerin vom Wohnprojekt Garsten. Das Resumee des spannenden Abends, an dem auch Architekten und Baumeister Wolfgang Gutenthaler, sowie Bürgermeister aus dem Mühlviertler Kernland teilgenommen haben, war: Aufgrund der demografischen Entwicklung, der Zunahme der Wohnungskosten oder der Reduktion von Bauland wird gemeinschaftliches Wohnen zukünftig gefragt sein.

„Ein klarer Auftrag an die Leader-Region Mühlviertler Kernland, in diesem Themenfeld aktiv zu bleiben und gemeinsam mit der Arbeitsgruppe in den nächsten Jahren an konkreten Schwerpunkten zu arbeiten“, fasst Leader-Obmann Bgm. Erich Traxler zusammen.

Details zum Projekt „Wohnen in Gemeinschaft“ gibt's auch auf der Website:

www.wohneningemeinschaft.at

Foto: Das Interesse an gemeinschaftlichen Wohnformen in der Leader-Region Mühlviertler Kernland ist groß.

Copyright: MV Kernland